



GDCh

Fachgruppe
Chemie des Waschens



Die „10th European Detergents Conference“ (EDC) – ein Geschenk zum 40. Geburtstag der GDCh-Fachgruppe Chemie des Waschens.

Tenside werden nicht nur in Wasch- und Reinigungsmitteln zur Verminderung der Oberflächenspannung eingesetzt, sie übernehmen auch vielfältige andere Aufgaben in chemischen Gemischen. Daher standen anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Fachgruppe wissenschaftliche Vorträge zum Thema „Surfactants and Detergents – More than Cleaning Agents?“ mit aktuellen Ergebnissen aus der Forschung im Mittelpunkt der 10. EDC. Wieder konnten international renommierte Referenten aus Hochschule und Industrie gewonnen werden. Ergänzt wurde das Programm einerseits durch eine gemeinsam mit der SEPAWA-LUV² organisierten Veranstaltung zu neuen Erkenntnissen in der nachhaltigen Entwicklung von Produktion und andererseits einer Wasch- und Reinigungsmittel Session der SEPAWA.

Im Rahmen der EDC wurde der Förderpreis der GDCh-Fachgruppe Chemie des Waschens an die Nachwuchswissenschaftlerin Michaela Laupheimer vergeben. Mit dem Preis wurde ihre Doktorarbeit im Bereich der Grundlagenforschung bei Wasch- und Reinigungsmitteln zum Thema „Gelled Bicontinuous Microemulsions – A New Type of Orthogonal Self-Assembled Systems“ gewürdigt. Michaela Laupheimer gelang in ihrer Arbeit die eindeutige Strukturklärung einer gelierten bikontinuierlichen Mikroemulsion. Das Prinzip, tensidhaltige Systeme wie Mikroemulsionen zu gelieren, birgt ein hohes praktisches Anwendungspotential, wenn es zukünftig in technische Prozesse oder Produkte implementiert werden kann.



Die Vorträge zeigten die Vielfältigkeit der Eigenschaften und Anwendungen von Tensiden und spannten einen Bogen von deren grundlegenden Eigenschaften zu den Effekten in einer breit gefächerten Auswahl von technischen Prozessen.

Die Poster-Session erreichte auch in diesem Jahr ein wissenschaftlich ausgesprochen hohes Niveau, so dass gleich mehrere Poster am Ende des ersten Kongresstages ausgezeichnet wurden.

Am zweiten Kongresstag wurde in der GDCh/SEPAWA-LUV Session über aktuelle Erkenntnisse zum Bezug der Verbraucher zu Nachhaltigkeitsthemen, dem Product Environmental Footprint, das EU-Umweltzeichen für kosmetische Mittel, das Water Stewardship Journey, die Nachhaltigkeit für KMUs sowie zur Einstufung chronisch umweltgefährlich nach CLP-Verordnung berichtet. Abgerundet wurde das Programm durch ein interessantes „Forum für Innovationen“ und die Wasch- und Reinigungsmittel-Sessions der SEPAWA, in denen neue Entwicklungen bei den Geschirrspülmitteln, neue Tensid-Systeme, Untersuchungen zur Wirksamkeit von Verbraucherempfehlungen sowie neue Ergebnisse in der Membranreinigung vorgestellt wurden.

Die von der GDCh-Fachgruppe Chemie des Waschens in Verbindung mit dem SEPAWA-Kongress von SEPAWA e.V.¹ ausgerichtete European Detergents Conference hat sich als Informationsplattform für Forschung und Anwendungstechnik etabliert. Auch im Jahr 2015 werden spannende Themen erwartet. Dann soll sich auf der 11. EDC alles um „Washing and cleaning processes from a molecular point of view“ drehen. Wir können den Besuch der EDC/SEPAWA vom 14. bis 16. Oktober 2015 in Fulda auf jeden Fall empfehlen. Studentinnen und Studenten können sogar kostenlos teilnehmen.

Marcus Gast, Dessau-Roßlau

¹ SEPAWA – Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e.V.

² SEPAWA-Fachgruppe LUV (Legislative, Umwelt und Verbraucher)